

PRESSEMITTEILUNG VOM 13.07.2023

## **Corona-Hilfsprogramm Tanz zeigt große Wirkung: Tanz bleibt deutschlandweit präsent**

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) initiierte 2020 in der Folge der Corona-Krise das Programm NEUSTART KULTUR. Als eine der ersten Maßnahmen realisierten der Dachverband Tanz Deutschland (DTD), die gemeinnützige Kulturorganisation Bureau Ritter und JOINT ADVENTURES – Walter Heun/ Nationales Performance Netz (NPN) das dreiteilige Hilfsprogramm Tanz mit einem Gesamtvolumen von über 77 Mio. Euro: DIS-TANZEN (DTD) als Förderprogramm für soloselbständige Tanzschaffende und als Impulsförderung für Tanzschulen und Tanzpädagogik in kulturellen Einrichtungen. TANZPAKT RECONNECT (Bureau Ritter) zur Stärkung und Zukunftssicherung von Tanzstrukturen. NPN – STEPPING OUT (JOINT ADVENTURES – Walter Heun) zur Förderung von künstlerischer Recherche, Produktion und Vermittlung in neuen oder bisher wenig genutzten analogen und digitalen Räumen. **Ergänzend** zum Hilfsprogramm Tanz wurden später auch die Förderprogramme **DIS-TANZ-START** und **tanz:digital** (DTD) aufgesetzt.

**Kulturstaatsministerin Claudia Roth:** „NEUSTART KULTUR war ein einzigartiges Programm in einer absoluten Krisensituation. In enger Abstimmung mit den Verbänden, die ihre spartenspezifische Expertise eingebracht haben, hat die BKM 2020 in nur wenigen Monaten ein Hilfsprogramm für die Kulturbranche aufgelegt, mit dem die Vielfalt der Kulturszene erhalten werden konnte. Ein großer Dank gilt dabei auch den Projektträgerinnen und Projektträgern, wie Bureau Ritter, Dachverband Tanz Deutschland und JOINT ADVENTURES – Walter Heun, die mit viel Kreativität und Engagement Programme entwickelt und erfolgreich umgesetzt haben! So konnten die Strukturen im Tanz gestärkt, neue Räume für Tanz erschlossen und Tanzkünstlerinnen und -künstler in einer existentiellen Notlage unterstützt werden!“

Die im Rahmen von NEUSTART KULTUR geförderten Vorhaben liefen zum 30. Juni 2023 aus. Erste Evaluationen zeigen, dass das Hilfsprogramm Tanz eine starke Wirkung erzielt hat. Nun sind dringend Folgeprogramme notwendig, um geschaffene Strukturen zu festigen und die Tanzszene auch in Zukunft nachhaltiger zu fördern.

## Die Hilfsprogramme des Dachverband Tanz Deutschland

DIS-TANZEN und ergänzend DIS-TANZ-START und tanz:digital trugen zur Stabilisierung des künstlerisch tänzerischen Schaffens und zur Reduzierung von Zugangsbarrieren bei. Die soziale Absicherung von Tanzschaffenden konnte verbessert werden. Die (mediale) Sichtbarkeit des Tanzes wurde gestärkt.

### DIS-TANZEN

Der **Dachverband Tanz Deutschland** unterstützte mit dem **zweiteiligen Hilfsprogramm DIS-TANZEN** – einem Förderprogramm für soloselbständige Tanzschaffende (**DIS-TANZ-SOLO**) und der Impulsförderung für Tanzschulen und Tanzpädagogik kulturellen Einrichtungen (**DIS-TANZ-IMPULS**) den Wiederbeginn künstlerischer und tanzpädagogischer Tätigkeit in und nach der Corona-Pandemie. **Es wurden insgesamt 2.559 Projekte gefördert**, davon 1.939 DIS-TANZ-SOLO-Projekte und 620 DIS-TANZ-IMPULS-Projekte. [Laufzeit: 2020-2023, Gesamtvolumen: 29,48 Mio. Euro].

**Resümee und Ausblick:** Die stipendienartige Projektförderung DIS-TANZ-SOLO war ein neues Fördermodell für Tanzschaffende. Es zeigt, wie Förderung vereinfacht und flexibel an die Arbeitsrealität der Tanzschaffenden angepasst werden kann. Es konnte eine weitaus **diversere Gruppe von Tanzschaffenden**, gerade über DIS-TANZ-SOLO, angesprochen und gefördert werden. **Es braucht zukünftig diversere Zugangsmöglichkeiten zu Antragstellungen von Förderungen und eine deutliche Reduzierung von Zugangsbarrieren.**

Im Bereich der **IMPULS-Förderung** rückten vor allem **gesundheitliche und soziale Aspekte von Tanz** während und nach der Pandemie in den Fokus. Die Nachwirkungen der Pandemie für physische und mentale Gesundheit sind nicht vollständig abzusehen. **Hier benötigt es Folgeprogramme, um die Sozialkompetenzen und die gesundheitlichen Aspekte von Tanz im Laienbereich wieder zu stärken, gerade auch für Kinder und Jugendliche.**

### DIS-TANZ-START

Mit dem **innovativen Programm DIS-TANZ-START** förderte der **Dachverband Tanz Deutschland Absolvent\*innen im Tanz (berufseinsteigenden Tänzer\*innen) in Deutschland**. **32 feste und freie Tanz- und Ballettensembles** haben 106 zusätzliche Nachwuchstänzer\*innen i. d. R. über eine komplette Spielzeit aufgenommen und auf Basis einer fairen Bezahlung sozialversicherungspflichtig angestellt. Überfachliche berufsbegleitende Qualifizierungsmaßnahmen, Beratung und Austauschangebote ergänz(t)en die Förderung. **Es wurden insgesamt 41 Projekte gefördert** [Laufzeit: 2021-2023, Gesamtvolumen: 4,65 Mio. Euro].

**Resümee und Ausblick:** Insbesondere **kleine und mittelgroße Ensembles** wurden in die Lage versetzt, **(erstmalig) Nachwuchstänzer\*innen aufzunehmen**. Den **Tänzer\*innen** garantierte dies eine **Integration** in und **Förderung im Repertoirebetrieb** etablierter Kompanien und eine adäquate **soziale Absicherung**. Ensembles wurden durch zusätzliche Kräfte gestärkt. Der Schwerpunkt auf Qualifizierung für den Berufseinstieg als Tänzer\*in Deutschland trug zum **Empowerment der Tänzer\*innen** bei. Der kooperative Ansatz ließ das Programm zu einer **bundesweiten Schnitt- und Anlaufstelle** werden, welche Absolvent\*innen aus Deutschland mit der deutschen Tanzszene verbindet.

DIS-TANZ-START war ein **singuläres Förderprogramm in der deutschen Förderlandschaft. Auf die Erfahrungen und positiven Effekte auf den Übergang von der Ausbildung in den Beruf sollte aufgebaut werden.**

### **tanz:digital**

**Mit tanz:digital wurden Tanzkünstler\*innen, Tanzensembles und Institutionen des Tanzes in der medialen Präsentation künstlerischer Produktionen gestärkt.** Ziele des Projektes waren die Entwicklung innovativer choreografischer/künstlerischer Formate und die Erprobung neuer Aufnahme- und Produktionsformate – z. B. die Arbeit mit Bodycams, 3D- und 360°-Aufnahmetechniken, VR- und AR-Anwendungen, Streaming- und Video-on-Demand-Produktionen, Formatentwicklung für soziale Netzwerke und Gaming. **Es wurden 72 Projekte gefördert** [Laufzeit: 2020-2023, Gesamtvolumen: 4,65 Mio. Euro].

**Resümee und Ausblick: Die Arbeit mit digitalen Medien und den damit verbundenen Technologien im Bereich Tanz stößt in der professionellen deutschen Tanzszene auf große Resonanz. Der Drang nach Austausch innerhalb der Szene ist sehr groß.** Dieser Aspekt soll noch stärker betrachten und mit hybriden Veranstaltungen unterstützen werden, um ein Netzwerk zu schaffen und mit den Ausführenden der Tanzszene gemeinsam an der digitalen Sichtbarkeit zu arbeiten. **Es braucht eine nachhaltige Förderung für künstlerische Innovation im Bereich von Digitalität und Künstlicher Intelligenz und damit der Präsentation des Tanzes auch in der digitalen Welt.**

Für Rückfragen und/oder vertiefende Gespräche zu den Förderprogrammen DIS-TANZEN, DIS-TANZ-START und tanz:digital stehen Ihnen Michael Freundt (Geschäftsführer Dachverband Tanz Deutschland) und die Projektleitungen gerne zur Verfügung.

### **Pressekontakt**

Dachverband Tanz Deutschland  
Rosi Steinbrück  
T.: +49 (0)30 - 37 44 33 92  
M: +49 (0)176 - 86 09 45 61  
presse@dachverband-tanz.de

Für weitere Informationen zum Programm TANZPAKT RECONNECT wenden Sie sich bitte an Bureau Ritter:

**Pressekontakt Bureau Ritter**

Esther NINGELGEN

Leitung Presse und Kommunikation

T.: +49 (0)30 – 402033204

e.ningelgen@bureau-ritter.de

Für weitere Informationen zum Programm NPN – STEPPING OUT wenden Sie sich bitte an JOINT ADVENTURES – Walter Heun:

**Kontakt**

Janett Metzger

Administration NPN-STEPPING OUT

T.: +49 (0) 89 189 31 37 50

j.metzger@jointadventures.net

Dachverband Tanz  
Deutschland

**BR** Bureau  
Ritter

**JOINT  
ADVENTURES**  
PERFORMANCE  
DANCE  
ART

*Gefördert durch:*

